

Pressemeldung

Frankfurt am Main, 20.5.2020

## Kunst in Quarantäne – Luminale kommt ans Uniklinikum

Ein Zeichen für Frankfurter Solidarität: Die aufgrund von Corona abgesagte Luminale findet für eines ihrer Lichtprojekte einen neuen Platz. Die Licht-Anemonen des Künstlers Malte Kebbel leuchten für die kommenden Wochen auf dem Vorplatz des Universitätsklinikums.

Mit der zehnten Luminale – Biennale für Lichtkunst und Stadtgestaltung sollte vom 12. bis 15. März 2020 eine Veranstaltung in die Stadt kommen, die mit rund 250.000 Besuchern und über 100 Projekten zu einer der größten in Frankfurt und der Rhein-Main-Region zählt. Unter dem Leitgedanken Digital Romantic versprach der Katalog mit 111 lichtkünstlerischen Arbeiten und einem Veranstaltungsprogramm ein abwechslungsreiches Festival. Nur wenige Stunden vor der geplanten Eröffnung musste die Biennale jedoch wegen der behördlichen Auflagen zur Coronapandemie abgesagt werden. Zu diesem Zeitpunkt waren sämtliche Kunstwerke bereits vollständig vorbereitet.

## Licht-Anemonen erleuchten Frankfurter Universitätsklinikum

Doch nicht alle Installationen verschwinden in den Requisitenlagern. Der Lichtkünstler Malte Kebbel machte ein besonderes Angebot unter dem Motto: Kunst in Quarantäne – Installation sucht Krankenhaus. Sein Projekt Licht-Anemonen besteht aus drei rotierenden, überdimensionalen Blüten aus gebogenen Titan-Edelstahl-Spiegeln. Ursprünglich hatte er sie im Garten des Karmeliterklosters installiert. Nach der Absage leuchteten sie zuerst im St. Elisabeth Krankenhaus in Jülich, welches in der Nähe von Heinsberg liegt, das von der Pandemie zuerst besonders betroffen war. Jetzt kommen sie zurück nach Frankfurt. Seit dem 19. Mai 2020 ist die Installation mehrere Wochen in der Grünanlage vor dem Haupteingang des Universitätsklinikums zu sehen. „Die Luminale musste wegen der Pandemie abgesagt werden. Jetzt wird eines der Kunstwerke genau dort ausgestellt, wo COVID-19 tagtäglich bekämpft wird. Mein besonderer Dank geht an die Luminale-Koordinatorin Isa Rekkab, die diese besondere Geschichte initiiert und ermöglicht hat“, sagt Prof. Jürgen Graf, Ärztlicher Direktor und Vorstandsvorsitzender des Universitätsklinikum Frankfurt.

## Ein Licht in der Dunkelheit

„Das Universitätsklinikum Frankfurt übernimmt gerade eine ganz besondere Verantwortung für die Region. Wir schätzen diesen Einsatz hoch und möchten deshalb genau hier ein Luminale-Kunstwerk installieren. Die Licht-Anemonen leuchten am richtigen Ort“, so Isa Rekkab, Leiterin des Projektteams der Luminale.

# LUMINALE

Die Installation, die den Haupteingangsbereich schmückt, ist inspiriert von der Seeanemone. Einem Blumentier mit verschiedensten Formen und Farben, das einzeln im Meer lebt. Sie steht genau wie ihr natürliches Vorbild in enger Verbindung mit ihrer Umwelt und geht mit ihr eine Symbiose ein. Die reflektierende Oberfläche nimmt Stimmung und Charakter der Umgebung auf und spiegelt sie zurück. Durch die intensive Wechselwirkung von Licht, Reflexionen und geometrischen Formen, die sich bruchstückhaft zusammensetzen, entsteht ein komplexes Bild.

„Es war mir wichtig, ein positives Signal auszusenden, dass die Kunst in einer solchen Zeit der Restriktionen aktiv ist und versucht, positive Eindrücke für die Betroffenen zu vermitteln“, so Malte Kebbel.

## Luminale und Frankfurter Universitätsklinikum setzen ein Zeichen

Das Frankfurter Universitätsklinikum ist nicht nur der Beschenkte. Es unterstützt mit der Platzierung des Luminale-Projekts auf seinem Gelände auch den Künstler. Es ist ein Akt der Wertschätzung für Kunst und Kultur, die auf ihre Art existentiell von der Coronakrise betroffen sind. Die Projektbeteiligten wollen mit dieser gemeinsamen Initiative ein Zeichen für Solidarität und Gemeinsinn in der Stadtgesellschaft setzen.

Weitere Informationen unter [↳ luminale.de](https://www.luminale.de)

## Bildmaterial

Bildmaterial zum Download unter <https://www.luminale.de/m/presse/>

Bildunterschrift:

Die Licht-Anemonen sind drei rotierende, überdimensionale Blüten aus gebogenen Titan-Edelstahl-Spiegeln. Sie wurden ursprünglich im Garten des Karmeliterklosters installiert. Jetzt erleuchten sie die Grünanlage vor dem Frankfurter Universitätsklinikum.

(Download)

Copyright:

Light Anemonen © Malte Kebbel / Universitätsklinikum Frankfurt, Luminale 2020,  
Foto: Malte Kebbel

Der Abdruck des Bildes ist kostenfrei.

# LUMINALE

## Über die Luminale

Die Luminale findet seit 2002 in Frankfurt und Offenbach im Rhythmus von zwei Jahren statt. Ursprünglich von der Messe Frankfurt und den Ausstellern der Light + Building, der Weltleitmesse für Licht- und Gebäudetechnik, gegründet, ist das Festival heute mit rund 250.000 Besuchern und etwa 100 Beiträgen eine der größten kulturellen Veranstaltungen in Frankfurt und der Rhein-Main-Region.

Die inhaltliche Ausrichtung der Luminale als Biennale für Lichtkunst und Stadtgestaltung verfolgt seit 2018 das Ziel, ein populäres und gleichzeitig künstlerisch und inhaltlich hochwertiges Programm zu gestalten sowie einen nachhaltigen Beitrag zur Stadtgestaltung zu leisten. Die Stadt wird so nicht nur zur Bühne, sondern auch zum Gegenstand des Festivals. Projekte machen dies erlebbar, die sich mit urbanen Zukunftsvisionen im Spannungsfeld von Licht, Architektur, Technologie, Ökologie und dem sozialen Miteinander in der Stadt auseinandersetzen. Ein begleitender, transdisziplinärer Dialog widmet sich damit verbundenen Fragestellungen. Die Luminale versteht sich als Ideen- und Impulsgeber, Koordinator, Kommunikator und als Testlabor, das für die Themen der Stadtgestaltung sensibilisieren und die wesentlichen Akteure in relevante Prozesse einbinden möchte.

## Über das Universitätsklinikum Frankfurt

Das Universitätsklinikum Frankfurt, gegründet im Jahr 1914, zählt zu den führenden Hochschulkliniken Deutschlands. Es bietet seinen Patientinnen und Patienten eine bestmögliche medizinische Versorgung in 32 medizinischen Kliniken/Instituten. Der enge Bezug zur Wissenschaft – Klinikum und Fachbereich Medizin betreiben zusammen 20 Forschungsinstitute – sichert den Patientinnen und Patienten eine zeitnahe Umsetzung neuer Erkenntnisse in die therapeutische Praxis. Rund 1.500 stationäre und tagesklinische Betten stehen zur Verfügung. Zahlreiche Institute widmen sich medizinisch-wissenschaftlichen Spezialleistungen. Jährlich werden 51.000 stationäre und 227.000 ambulante Patientinnen und Patienten betreut. Besondere interdisziplinäre Kompetenz besitzt das Universitätsklinikum unter anderem auf den Gebieten der Neurowissenschaften, Onkologie und kardiovaskulären Medizin. Auch als Standort für Organ- und Knochenmarktransplantationen, Dialyse sowie der Herzchirurgie nimmt es besondere Aufgaben der überregionalen medizinischen Versorgung wahr. Neben der Herzchirurgie besteht beim Versorgungsauftrag nach dem Hessischen Krankenhausgesetz auch in der Mund-Kiefer-Gesichtschirurgie, der Dermatologie und der Kinder- und Jugendpsychiatrie ein Alleinstellungsmerkmal für die Region Frankfurt-Offenbach. Über 4.300 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter (Vollkraftzahlen) kümmern sich rund um die Uhr um die Patientinnen und Patienten.

# LUMINALE



## Pressekontakt

Christoph Lunkenheimer  
Pressesprecher  
Stabsstelle Kommunikation  
Universitätsklinikum Frankfurt  
Fon (0 69) 63 01 – 86 44 2  
E-Mail [christoph.lunkenheimer@kgu.de](mailto:christoph.lunkenheimer@kgu.de)  
Internet [www.kgu.de](http://www.kgu.de)

Katja Bund  
Public Relations  
Luminale – Biennale für Lichtkunst und Stadtgestaltung  
Fon 0172 3469252  
E-Mail [katja.bund@luminale.de](mailto:katja.bund@luminale.de)  
Internet [www.luminale.de](http://www.luminale.de)